

Stadt Gransee sucht Ideen und Investor für maroden Bahnhof Ortstermin am "Geisterhaus"

Der Granseer Bahnhof fristet ein tristes Dasein. Das Gebäude steht seit 1991 leer. Neue Ideen sind gefragt - und ein Investor, der sie umsetzt. Die Stadt lässt den Vorplatz bereits umgestalten. Einen Nutzer, der den Bahnhof belebt, sucht man aber bisher vergebens.

<http://www.maz-online.de/Lokales/Oberhavel/Ortstermin-am-Geisterhaus>

Artikel veröffentlicht: Sonntag, 10.11.2013 19:00 Uhr

Artikel aktualisiert: Montag, 11.11.2013 10:12 Uhr

Gransee. Am Anblick des Granseer Bahnhofsgebäudes wird sich vorerst nicht viel verändern. Das wurde bei der Bahnhofsbesichtigung des SPD-Ortsvereins Gransee-Fürstenberg am vergangenen Sonnabend deutlich. Aber es gibt Hoffnung. "Im Dezember wollen wir den unteren Teil des Bahnhofsgebäudes wieder öffnen" sagt Peter Gogol, Stadtverordneter in Gransee. Dort wird es dann einen Wartebereich und öffentliche Toiletten geben. Geheizt werden soll der Wartebereich allerdings nicht. Die Fahrgäste hätten dann aber zumindest die Möglichkeit, sicher vor Wind und Wetter auf ihren Zug zu warten, so Peter Gogol. Der Zugang zu den Toiletten soll über einen Münzeinwurf geregelt werden.

Derzeit laufen im Gebäude die Bauarbeiten. Vor allem Sicherungsarbeiten müssen durchgeführt werden, so Peter Gogol. Immerhin steht das Gebäude nun schon seit 1991 leer. Bereits im Jahr 2006 wurde der Vorplatz rund um den Bahnhof neu gestaltet. Diese Maßnahme enthielt auch den Bau von Parkplätzen vor dem Bahnhofsgebäude und am Kraatzer Weg, erläutert Andrea Suhr, SPD-Fraktionvorsitzende in der Stadtverordnetenversammlung.

Im Jahr 2012 hat die Stadt Gransee das Bahnhofsgebäude dann von der Deutschen Bahn gekauft. Es gibt auch schon genaue Pläne, was rund um den Bahnhof verändert werden soll. Ein wichtiger Punkt ist der Tunnel, der die beiden Bahnsteige miteinander verbindet. Momentan ist dieser eher ein Schandfleck und man möchte gar nicht durch ihn durchgehen. Stehendes Regenwasser und Graffiti an den Wänden sorgen für keinen schönen Anblick. Geplant ist, den Tunnel zur Bahnhofstraße hin zu öffnen. So kommt mehr Licht in den Tunnel. Am Bahnhofsvorplatz soll die Treppe, die vom Vorplatz zum alten Postgebäude führt, barrierefrei erneuert werden. Das ist den Mitgliedern des Ortsvereins sehr wichtig.

Diese ganzen Investitionen sowie eine Sanierung des Bahnhofsgebäudes sind aber nur dann möglich, wenn es genaue Pläne für eine weitere Nutzung des Gebäudes gibt. "Wir freuen uns auch, wenn die Bürger ihre Ideen mit einbringen", so Mario Gruschinke, stellvertretender Vorsitzender des Ortsvereins. Anregungen hat sich der Ortsverein bei einer Besichtigung des Bahnhofs in Bad Belzig geholt. In der oberen Etage des dortigen Bahnhofsgebäudes befinden sich Beratungsstellen des Landkreises und im unteren Teil eine gastronomische Nutzung. Das könnte sich der Ortsverein auch für Gransee vorstellen, so Andrea Suhr.

Von Danilo Hafer